

Geschäftsbericht der guten Taten 2022

AUSBILDUNG

SEELSORGE

GESUNDHEIT

SOZIALES



Inhalt

■ Hilfsprojekte der Steyler Missionare	3
■ Eine Ausbildung, die Türen öffnet	4
■ Die Seelsorger starten den Turbo.....	5
■ Wenn Armut Krank macht	6
■ Frauen-Power In Westbengalen	7

Impressum:

Steyler Bank GmbH
Arnold-Janssen-Str. 22
D-53757 Sankt Augustin
Telefon: +49/(0)2241 / 1 20 50
Telefax: +49/(0)2241 / 12 0 51 23
E-Mail: kontakt@steylerbank.de
Internet: www.steylerbank.de

Redaktion: Armin Senger, Jürgen Welzel

Verantwortlich: Jürgen Welzel

Stand: 05/2022

Auflage: 300 Stück

Bildnachweise:

Steyler Bank, Steyler Missionare,
Sandra Seifen Fotografie, svdphotos.org
istockphoto.com, adobestock.com

Druck:

Naturpapier, FSC

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2021 war für uns alle nicht einfach. Corona schränkt bis heute unser Leben ein. Besonders stark traf es auch viele der Länder, in denen unsere Steyler Teams aktiv sind, um den Menschen zu helfen.

Umso mehr bewundern wir, dass die Steyler in 80 Ländern der Welt trotz aller Widrigkeiten an der Seite der Armen und Ausgegrenzten blieben. Sie führten ihre Hilfsprojekte weiter, die mehr denn je gebraucht wurden, und hielten das Leben in den Gemeinden am Laufen. Zudem leisteten sie vielerorts Corona-Nothilfe.

Im letzten Jahr unterstützte die Bank die Projektarbeit der Steyler Ordensmänner und -frauen mit 1,4 Mio. Euro. Davon stammten allein 0,6 Mio. Euro aus Stiftungserträgen.

Der Geschäftsbericht der guten Taten 2022 stellt Ihnen vier Projekte vor, die wir dank der Unterstützung unserer Kunden fördern konnten. Sie stehen stellvertretend für viele andere Hilfsangebote der Steyler Missionare in der ganzen Welt.

Bleiben Sie behütet und gesund!



Norbert Wolf Jürgen Knieps

Die Geschäftsführer der Steyler Ethik Bank: Jürgen Knieps (rechts) und Norbert Wolf (links)



1,4 Millionen Euro für dringend benötigte Hilfe

Rund 9.000 Steyler Missionare und Missionsschwestern sorgen sich in 80 Ländern um das Wohlergehen von Menschen und leben mit ihnen. Und das seit über 140 Jahren. Eine Hilfe, die alle Dimensionen des Menschseins im Blick hat: Körper, Geist und Seele. Als Teil des weltweiten Hilfsnetzwerks unterstützte die Steyler Ethik Bank im Jahr 2021 die Projekte mit 1.411.503 Euro.

Ausbildung

Die Steyler Missionare engagieren sich ganz besonders für Bildung und Ausbildung. Denn nur, wer die Welt um sich herum begreift, kann sie aktiv verändern. Sie fördern Kinder, Jugendliche und Erwachsene, indem sie ...

- ✓ Schul- und Ausbildungsstätten bauen und unterhalten (von Kindergärten über Schulen bis zu Universitäten),
- ✓ Schulstipendien und Programme zur Erwachsenenbildung vergeben und
- ✓ Kurse für praktische Berufsausbildung anbieten.



Gesundheit

Der Zugang zu medizinischer Versorgung ist ein Menschenrecht. Daher setzen sich die Steyler Missionare weltweit dafür ein, dass auch arme Menschen zu ihrem Recht kommen. Die Steyler ...

- ✓ bauen und unterhalten Krankenstationen, betreiben mobile Gesundheitsdienste,
- ✓ stellen Medikamente und medizinische Geräte bereit,
- ✓ bieten Vorsorgeuntersuchungen an und
- ✓ betreuen Aidskranke und Leprapatienten.



Seelsorge

Seit ihrer Gründung verkünden Steyler Missionare die Frohe Botschaft. Ihr heutiges Missionsverständnis ist geprägt von einem Dialog auf Augenhöhe, der andere Religionen und Kulturen wertschätzt. Die Ordensgemeinschaft ...

- ✓ unterhält Missionseinrichtungen,
- ✓ baut und renoviert kirchliche Gebäude,
- ✓ bildet Priester, Schwestern, Novizen und Katecheten aus und
- ✓ verkündet die Werte des Evangeliums, allen voran Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.



Soziales

Rund um den Globus leben und arbeiten Steyler Missionare Seite an Seite mit Menschen, die an den Rand gedrängt werden. Zu ihrer Unterstützung ...

- ✓ bauen und unterhalten sie Gemeinschaftseinrichtungen,
- ✓ schaffen sie Zugang zu sauberem Wasser und Strom (z.B. durch Solaranlagen, Brunnen und Generatoren),
- ✓ helfen sie Behinderten, alten Menschen und Straßenkindern,
- ✓ leisten sie unmittelbar Nothilfe bei Hunger, Naturkatastrophen und Krieg.

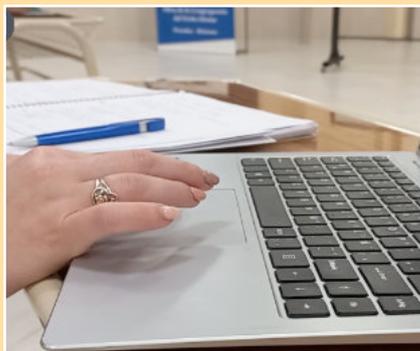




Im dreijährigen Ausbildungskurs werden Jugendliche zu Computer-Spezialisten ausgebildet.



Seit 1937 bilden Steyler im „Instituto Roque Gonzales“ junge Menschen aus.



Die neu eingerichtete Ausbildungs-klasse erhielt 35 Computer.



Argentinien

Eine Ausbildung, die Türen öffnet

In Argentinien haben die Steyler Missionare ein Berufsausbildungsangebot gestartet. Sie bilden Jugendliche und junge Erwachsene als IT-Fachkräfte und Softwareentwickler aus.

Bereits 1937 gründeten die Steyler Missionare (SVD) in der argentinischen Provinzhauptstadt Posadas das „Instituto Roque Gonzales“. Es handelt sich um eine allgemeinbildende Privatschule, die staatlich gefördert wird.

Bisher wurden an der Schule Jahrgänge vom Vorschulbereich bis zur Sekundarstufe unterrichtet. 2021 startete nun in Kooperation mit dem Bildungsministerium ein neuer Ausbildungsgang. Angeboten wird der Abschluss als „Techniker der Softwareentwicklung“. Für die Steyler Provinz Misiones ist dies der erste Lehrgang mit Hochschulniveau und somit ein wichtiges Pilotprojekt.

3 Jahre bis zum Computer-Experten

Die Ausbildung ist besonders für Schul-AbsolventInnen aus Familien mit niedrigem Einkommen gedacht. Denn sie tun sich auf dem Arbeitsmarkt oft schwer. Das Ministerium zahlt hierfür die Lehrergehälter, während die Schule für die Infrastruktur und laufenden Be-

triebskosten verantwortlich ist. Benötigt wird unter anderem ein neuer Computerraum mit 35 Computern, die für die praktischen Übungen der Studierenden gebraucht werden.

Die Steyler Missionare hoffen, dass sie mit ihrem Angebot vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Einstieg in eine Berufslaufbahn mit Zukunft ermöglichen können. Gleichzeitig soll die Ausbildung auch regionale Organisationen helfen. Diese werden in die Ausbildung einbezogen und können so im besten Fall die jungen Fachkräfte an sich binden. Denn wie überall sind Softwareentwickler gefragt.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Das erworbene Zertifikat ist landesweit gültig und öffnet damit viele Türen.

Die Gesamtkosten des Projektes beliefen sich bei knapp 40.000 Euro.



Madagaskar

Die Seelsorger starten den Turbo

Seit 1989 sind die Steyler Missionare auf Madagaskar. Derzeit wirken 29 von ihnen in dem faszinierenden Land mit seiner einzigartigen Flora und Fauna. Sie sind dort vor allem in Pfarreien und den dazugehörigen Bildungseinrichtungen tätig. Schwerpunkte des Engagements sind Bildung, Gesundheit und Friedensförderung. Oft sind die Steyler Missionare viel unterwegs. So auch Pater Pius, der für seine Pfarrei einen neuen Außenmotor benötigt. Denn seine weit verstreuten Gemeindemitglieder kann er nur per Boot erreichen.

Viele Menschen in Madagaskar leben von der Landwirtschaft oder Fischerei für den Eigenbedarf. Doch die traditionellen Methoden bringen nur geringe Erträge. Deshalb bestimmen Ernährungsunsicherheit und Hunger den Alltag vieler Menschen. Schlimm ist, dass Madagaskar nun bereits seit drei Jahren unter einer Dürre leidet. Daher rief die UNO im Januar 2021 die internationale Gemeinschaft zur Soforthilfe auf, um den Süden des Landes vor einer Hungerkrise zu bewahren.

Pater Pius SVD ist seit Jahrzehnten auf Madagaskar als Missionar tätig. Sein Pfarrgebiet umfasst 65 Kapellen und Außenstationen. Daher müssen er und seine Mitbrüder weite Wege zurücklegen.

Straßen existieren nicht oder sind in einem solch schlechten Zustand, dass vie-

le Gemeinden weder mit einem Auto noch einem Motorrad zu erreichen sind. Für ihren Weg zu den Menschen nutzen die Missionare daher einen traditionellen Einbaum, mit dem sie die Wasserläufe befahren. Dabei transportieren sie Materialien, Nahrungsmittel und auch Kranke. Nicht alle Orte liegen am Wasser, daher müssen sie oft den Rest des Weges zu Fuß bestreiten. Doch die Mühe lohnt sich, denn wohin auch immer sie kommen, finden sie eine lebendige Gemeinschaft vor.

Nach 25 Jahren im Dauereinsatz ging der Bootsmotor kaputt. Auch das Boot selbst war beschädigt. Wir unterstützten die Neuanschaffung und Reparatur mit 5.000 Euro. Mit dieser Summe schaffte Pater Pius einen neuen Außenbordmotor mit 25 PS und 1.000 Liter Treibstoff an und bezahlte die Reparaturarbeiten.



Pater Pius auf dem Weg zu seinen verstreuten Gemeinden.



Das Steyler Boot transportiert Hilfsgüter und die Menschen.



5.000 Euro kostete der neue Außenbordmotor.



Pater Michael und sein Team behandeln an sieben Tagen die Woche.



Bankgeschäftsführer Norbert Wolf (li.) war von der Arbeit der Steyler vor Ort tief beeindruckt.



Seit 10 Jahren betreiben die Steyler das St. Arnold-Gesundheitszentrum.



Indien

Wenn Armut krank macht ...

Im indischen Bundesstaat Telangana betreiben die Steyler Missionare das St.-Arnold-Gesundheitszentrum. Dessen Einzugsgebiet umfasst 35 Gemeinden, die zur Bezirkshauptstadt Bhongir zählen.

Etwa neun von zehn Menschen in Bhongir bestreiten ihren Lebensunterhalt in der Landwirtschaft oder als Tagelöhner. Allerdings besitzt nur die Hälfte eigenes Land, weshalb Armut weit verbreitet ist. Dies begünstigt die Verbreitung einer Vielzahl von Erkrankungen wie Blutarmut, HIV, Tuberkulose, Lepra, Herz-, Leber- und Nierenerkrankungen.

Über 30.000 Behandlungen im Jahr

Die meisten Patientinnen und Patienten können sich weder Arztbesuche noch Medikamente leisten. Für sie ist das Steyler Gesundheitszentrum die einzige Anlaufstelle. Hier bewältigt ein Team aus drei Ärzten, einer Krankenschwester, einem Röntgen- und einem Labor-techniker sowie drei Helfern bis zu 3.000 Behandlungen im Monat.

Seit seiner Gründung vor zehn Jahren bietet das St.-Arnold-Gesundheitszentrum ein breites Spektrum an Dienstleistungen an. Priorität hat die Behandlung von akuten Erkrankungen und Infektionskrankheiten. Aber auch regelmäßige

Augenbehandlungen gehören dazu. Das Labor ist so ausgestattet, dass vor Ort grundlegende Diagnosen erstellt werden können

Die ganze Woche im Einsatz

An fünf Tagen der Woche ist das Team in Guru Nilayam tätig, die anderen beiden Tage sind für mobile Einsätze in den umliegenden Dörfern reserviert. Dort stehen dann auch Schulungen auf dem Programm. Die Anfahrten sind oft weit und anstrengend. Doch Pater Michael Xavier und seine Mitstreiter nehmen diese Strapazen gerne in Kauf. Denn auch arme Menschen haben ein Anrecht auf medizinische Grundversorgung.

Finanzspritze für Unterhaltskosten

Ohne finanzielle Hilfe ist dieses Engagement nicht möglich, da das Zentrum nicht kostendeckend arbeiten kann: Die Zahl der bedürftigen Patientinnen und Patienten ist einfach zu hoch. Pater Michael erhielt daher 41.000 Euro Zuschuss, damit er seine wichtige Arbeit fortsetzen kann.



1€ pro Monat fließen vom neuen Fair4-Konto direkt in das Hilfsprojekt.

Indien

Frauen-Power in Westbengalen

Seit 2021 bietet die Steyler Ethik Bank ihr neues Girokonto „Fair4“ an. Eine Besonderheit: jeden Monat fließt 1 Euro direkt in ein Hilfsprojekt. Aktuell fördern die Kunden damit das Frauenprojekt von Pater Lawrence.

Mit der Hilfe der Fair4-Kunden startete Pater Lawrence D’Almeida im April 2021 ein großes Hilfsprogramm. Es richtet sich in erster Linie an Frauen in 34 Dörfern der Panchayat-Gebiete. Mit den folgenden vier Maßnahmen verbessern Pater Lawrence und sein Team die Lebenssituation von mehr als 1.100 Familien nachhaltig.

Frauen-Power mit Bildung & Praxis

Frauen erhalten in praxisnahen Kursen konkrete Tipps, Anregungen und Anleitungen für moderne Anbau- und Aufzuchtmethoden, die sie einfach umsetzen können. So steigern sie die Erträge und das Einkommen ihrer Familien. Dies verbessert zudem ihre Stellung in der Familie, und sie werden deutlich selbstbewusster.

„Die Höhle der Löwen“

Viele Familien brauchen zum Überleben neue Einkommensquellen. Ein Weg aus der Armut kann der Aufbau eines eigenen kleinen Business sein. Doch dazu braucht es Ideen und Beratungskompetenz. Beides vermittelt das Projekt mit

speziell entwickelten Schulungsprogrammen. Hierbei können wir auf die langjährige und gute Zusammenarbeit mit 95 Selbsthilfegruppen zurückgreifen. Wie bei der TV-Sendung "Die Höhle der Löwen" bringen die Selbsthilfegruppen erfolgreiche Start-ups auf den Weg und begleiten viele Familien bei Planung, Aufbau und Finanzierung des eigenen kleinen Betriebs.

Landflucht stoppen

Mit beiden Maßnahmen soll die finanzielle Situation verbessert werden, Dies schenkt den Menschen neue Perspektiven und hält sie davon ab, aus Not in die Armenviertel der Städte zu fliehen.

Gesundheit verbessern

Die Steyler bilden zudem Frauen zu „Medical-Scouts“ aus. Diese unterrichten und beraten die Menschen in ihren Dörfern in Gesundheitsfragen: sie geben Tipps für eine bessere Hygiene, schulen in Erste-Hilfe und Früherkennung von Krankheiten und sind als Ernährungsberaterinnen aktiv.



1.100 Familien profitieren von den Ausbildungsprojekten, wie hier von der Ziegenhaltung.



Mit modernen Anbaumethoden wird der Ertrag verbessert.

FAIR4

Fair zu dir, fair zu Menschen in Not.

Das Steyler Fair4-Girokonto

Beim Fair4-Konto ist der Name Programm: Unser modernes Girokonto verbindet starke Dienstleistungen mit nachhaltiger Geldanlage und sozialem Engagement. Das Fair4-Konto steht für modernes Banking und ist Ihre Visitenkarte im Zahlungsverkehr. Mit diesem Konto leisten Sie wirksame Hilfe und lassen die Welt enger zusammenrücken.

Neu:
Das Konto
mit Hilfe-Turbo

Jetzt Fair4-Konto eröffnen Drei gute Gründe

Nur 7 € im Monat - Hilfsbetrag inklusive
Nur 1 € im Monat für alle bis 27 Jahre

1 Fair4planet

Ihr Konto-Guthaben investieren wir nur in nachhaltige Unternehmen und Staaten.



2 Fair4you

Freuen Sie sich auf smartes Banking zu einem fairen Preis.



3 Fair4good

Leisten Sie wirksame Hilfe für Menschen in Not.



1 € – Direkthilfe

Besonders ist das Fair4-Girokonto, weil es soziale Projekte fördert. Für jedes Fair4-Konto überweisen wir einen Euro pro Monat an ein Hilfsprojekt der Steyler Missionare.

Unter www.fair4.de/good berichten wir regelmäßig über das Projekt. So können Sie sehen, dass Ihre Hilfe ankommt. Infos zum Projekt finden Sie auch auf Seite 7 des Geschäftsberichts.



Dein nachhaltiges
Girokonto
mit Direkthilfe-
Effekt

Alle Infos & Kontoeröffnung
unter www.fair4.de